

Stadt Braunschweig

TOP 7
Datum 3. Sept. 2012

Der Oberbürgermeister
FB Tiefbau und Verkehr
66.12

Drucksache
15535/12

Vorlage

Beratungsfolge	Sitzung			Beschluss			
	Tag	Ö	N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
StBezRat 321 Lehdorf-Watenbüttel	12.09.2012	X					
StBezRat 310 Westliches Ringgebiet	25.09.2012	X					
StBezRat 120 Östliches Ringgebiet	26.09.2012	X					
Bauausschuss	02.10.2012	X					
Verwaltungsausschuss	09.10.2012		X				

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140 <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats 120, 310, 321 <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR 310 <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
---	---	---	--

Überschrift, Beschlussvorschlag

Ausweisung weiterer Fahrradstraßen

- „1. Zwischen Lehdorf und der Innenstadt wird eine Fahrradstraßen-Route eingerichtet mit den Fahrradstraßen Große Straße, Triftweg (Wedderkopsweg bis Ringgleis), Kälberwiese (Spatzenstieg bis Sackring) - Görgesstraße - Goslarsche Straße (Görgesstraße bis Höfenstraße) - Höfenstraße - Klosterstraße. Nach Auszug des Klinikum Holwedestraße wird die Route erweitert um die Freisestraße bis zur Celler Straße.
2. Die Kreuzstraße (vom Ringgleis Richtung Innenstadt) und die Sidonienstraße werden ebenfalls als Fahrradstraßen ausgewiesen.
3. Als Verbindung zwischen TU-Bereichen Altgebiet und Beethovenstraße werden die Karlstraße, Grabenstraße, Mozartstraße und Lortzigstraße als Fahrradstraßen ausgewiesen.
4. In der Karlstraße werden östlich des Eingangs Karlstraße 35 (Brunsviga) ca. 20 zusätzliche Fahrradstände aufgestellt. Zwei Pkw-Parkplätze am Fahrbahnrand entfallen hierdurch.“

Mit Hilfe von besonderen Fahrradrouten wird der Radverkehr in Braunschweig abseits der Hauptverkehrsstraßen gebündelt. Diese Routen bestehen aus Fahrradstraßen, weiteren ruhigen Straßen in Tempo-30-Zonen und Verbindungsabschnitten über frei geführte Radwege. Die Routen sind in die Wegweisung für den Radverkehr integriert.

Das bestehende Routennetz wird nun erweitert durch eine Route zwischen Lehdorf und der Innenstadt sowie eine Verbindung zwischen den Fahrradstraßen im TU-Gebiet mit der Fahrradstraße Beethovenstraße über die Karlstraße.

Die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Großen Straße in Lehdorf wurde im November 2008 im Stadtbezirksrat 321 mehrheitlich abgelehnt mit der Begründung, dass hier die Tempo 30-Zone ausreiche. Zusätzlich gab es Bedenken, dass vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt Umbaumaßnahmen durchgeführt werden könnten, die straßenausbaubeitragspflichtig wären und den Kfz-Verkehr noch weiter einschränken. Dies ist nicht der Fall. Auf Antrag des Stadtbezirksrates 310 legt die Verwaltung die Einrichtung der Fahrradstraßen-Route nach Lehdorf erneut vor.

Mit dem Vorschlag zur Einrichtung einer Fahrradstraße in der Karlstraße kommt die Verwaltung dem Wunsch des Stadtbezirksrates 120 nach, die TU-Bereiche miteinander zu verknüpfen.

Die Route zwischen Lehdorf und der Innenstadt beinhaltet die neuen Fahrradstraßen und wird ergänzt durch den frei geführten Geh- und Radweg Wedderkopsweg und den Ringgleisradweg. Je nach Ziel der Radfahrer und da die Freisestraße noch nicht integriert werden kann, werden als zusätzliche Verbindung die Kreuzstraße und die Sidonienstraße als Fahrradstraße ausgewiesen. Über das Ringgleis entsteht hiermit eine Ergänzung der neuen Route nach Lehdorf und der bestehenden Route in die Weststadt.

Im TU-Bereich um die Pockelsstraße sind seit 2008 alle Straßen als Fahrradstraßen ausgewiesen. Dies hat sich bewährt. Mehrfach wurde eine ruhige und sichere Verbindung zu den Instituten und der Mensa in der Beethovenstraße gewünscht und gefordert. Die Route über die Karlstraße ist besonders gut geeignet. Viele Radfahrer benutzen schon jetzt diese Strecke, da hier nur wenig Kfz fahren (im Wesentlichen Anliegerverkehr). Mit der Grabenstraße und der Mozartstraße gibt es eine direkte Anbindung an die Beethovenstraße, ohne dass die Gliesmaroder Straße im Längsverkehr benutzt werden muss.

Die Hauptverkehrsstraßen unterbrechen die durchgehenden Fahrradstraßen. Durch die in den letzten Jahren neu geschaffenen Querungsstellen über den Ring im Zuge der Kreuzstraße und der Karlstraße sind hier direkte und unkomplizierte Übergänge geschaffen worden.

Wie bei den bestehenden Fahrradstraßen sollen die neuen Fahrradstraßen ansonsten einen möglichst durchgehenden Verlauf haben. Die Beschilderung wird jeweils von den Seitenstraßen aus vorgenommen. In den Einmündungsbereichen werden die großen Fahrradpiktogramme aufgebracht, um deutlich zu machen, dass die jeweilige Fahrradstraße weitergeht.

In der Karlstraße besteht seit langem der Bedarf, im Bereich der Brunsviga weitere Abstellanlagen für Fahrräder zu schaffen. Östlich des Einganges sollen neue moderne Anschließebugel eingebaut werden. Dies betrifft die abgepollerte Fläche zwischen Eingang und dem ersten Baum sowie die Fläche von zwei Pkw-Parkplätzen hinter dem Baum. Insgesamt können hier rd. 20 Fahrräder untergebracht werden.

Die Mittel für die Fahrradständer sowie der Einbau sind im Haushalt beim FB Tiefbau und Verkehr vorhanden.

I. V.
gez.

Leuer

Anlage

Fahrradstraßen-Routen in Braunschweig

neue Fahrradstraßen 2012

Ergänzung der Routen

Geh- und Radwege

vorhandene Fahrradstraßen



Stadt Braunschweig, Fachbereich Tiefbau und Verkehr, 66.12-H, Juli 2012

